

## Q-KNOW Abschlussveranstaltung „Organisationen und Kooperation“

6.Juni 2023; 9:00-12:15 Uhr und 13.15-15.00 Uhr - online

Forschung findet seit Jahrzehnten mehr und mehr kooperativ statt. In einigen wissenschaftlichen Disziplinen – vor allem in naturwissenschaftlichen – dominiert der kooperative Forschungsmodus und wird von nationalen wie supranationalen wissenschaftspolitischen Programmen gestützt. Auch für Universitäten ist kooperative Forschung zunehmend zu einem Indikator für Reputation und Leistung auf Organisationsebene geworden und wird entsprechend gefördert, wobei die Voraussetzungen hierfür verschieden sind und Organisationen diverse Kooperationsprofile aufweisen.

Diese Entwicklungen möchten wir zusammen mit Wissenschaftler\*innen der Wissenschafts- und Hochschulforschung sowie Vertreter\*innen aus Hochschulpolitik und Organisationspraxis diskutieren. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse des BMBF-geförderten Verbundprojektes Q-KNOW „Qualitätsentwicklung durch Kooperationsnetzwerke & Kooperationsportfolios“.

In einem Mixed-Methods-Design, das bibliometrische Längsschnittanalysen, Netzwerkanalysen und qualitative Fallstudien verbindet, wurde im Q-KNOW Projekt empirisch analysiert wie sich kooperative Forschung wissenschaftsproduzierender Organisationen aus Deutschland in einem Zeitverlauf über mehr als 100 Jahre entwickelt hat; welche interorganisationalen Kooperationsnetzwerke und Kooperationsprofile von deutschen Universitäten entstanden sind und auf welche Weise Universitäten die Kooperationen und kooperativen Projekte ihrer Mitglieder aktuell unterstützen und fördern. Im Zentrum der Abschlussveranstaltung stehen Ergebnisse des Projektes sowie darauf aufbauende Gestaltungsoptionen.

### Programm

Zoom-Link Vormittag

<https://us06web.zoom.us/j/92945241653?pwd=MjZxb3RXVTtMlZuU1BhRlVhWFYyUT09>

- 09:00-09:15 Begrüßung und Einführung
- 09:15-10:00 Bibliometrische Längsschnittanalyse von Ko-Publikationen 1900-2020 (Teilprojekt Luxembourg)
- 10:15-11:00 Interorganisationale Kooperationsnetzwerke und Kooperationsprofile von deutschen Universitäten (Teilprojekt Mannheim/ Hamburg)
- 11:15-12:00 Organisationale Bedingungen und Förderung kooperativer Forschung (Teilprojekt Hannover)
- 12:00-12:15 Zusammenfassung

### Mittagspause

Zoom-Link Nachmittag

<https://us06web.zoom.us/j/82267562971?pwd=MzA1STZsYzM0UXAzN3pZSDN0SFhqZz09>

- 13:15-13:45 Einführung /Input des Q-KNOW Projektes zur Diskussion von Gestaltungsoptionen
- 13:45-14:45 Expert\*innen-Panel mit Prof. Dr. Guido Bünstorf (Universität Kassel, INCHER, Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)), Dr. Kai Buchholz (Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen), Prof. Dr. Kärin Nickelsen (LMU München, Wissenschaftsgeschichte), Prof. Dr. Birgit Riegraf (Präsidentin der Universität Paderborn).
- 14:45-15:00 Abschlussdiskussion

## Organisator\*innen der Veranstaltung

Prof. Dr. Anna Kosmützky  
Leibniz University Hannover  
Leibniz Center for Science and Society (LCSS)  
[anna.kosmuetzky@lcss.uni-hannover.de](mailto:anna.kosmuetzky@lcss.uni-hannover.de)

Prof. Dr. Achim Oberg  
Ifm, Universität Mannheim  
Professur Soziologie, insbesondere Digitale Sozialwissenschaft, Universität Hamburg  
[achim.oberg@uni-hamburg.de](mailto:achim.oberg@uni-hamburg.de)

Prof. Dr. Justin J.W. Powell  
Institute of Education & Society (InES)  
Université du Luxembourg  
[justin.powell@uni.lu](mailto:justin.powell@uni.lu)

Dr. Jennifer Dusdal  
Institute of Education & Society (InES)  
Université du Luxembourg  
[jennifer.dusdal@uni.lu](mailto:jennifer.dusdal@uni.lu)

Das Q-KNOW-Projekt wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert (Förderkennzeichen 01PW18011A, 01PW18011B, 01PW18011C).